

Bauherr:

=====

Bauvorhaben:

=====

Musterbehörde
Melanie Muster
Muster-Str. 111
xxxxx Musterhausen

Planung:

=====

Bieter:

=====

Voraussichtlicher Ausführungstermin:

=====

Baubeschreibung:

=====

Muster Leistungsverzeichnis

Allgemeine technische Vorbemerkungen

1. Dieser Ausschreibung zugrunde liegt die Lieferung und Montage einer Schließanlage System CES : WSM5. Die im eigentlichen Leistungsverzeichnis beschriebenen Produkte sind ausgeschrieben auf der Basis der jeweils gültigen Systembeschreibung.

Die in der Beschreibung des Leistungsverzeichnisses aufgeführten Fabrikate und Leistungen konstruktiver und werkstoffmäßiger Art werden zwingend gefordert.

Es soll dadurch erreicht werden, dass die Angebote absolut vergleichbar sind. Alternativangebote sind zugelassen, müssen jedoch in einem gesonderten Nebenangebot aufgeführt werden. Voraussetzung für das Beifügen von Nebenangeboten ist ein vollständig ausgefülltes Hauptangebot. Nebenangebote ohne Hauptangebot werden vom Wettbewerb ausgeschlossen.

2. Sollte vom Bieter ein anderes als im LV vorgeschriebenes Fabrikat angeboten werden, so hat dieser die Gleichwertigkeit der Produkte durch entsprechende Unterlagen, Zertifikate und Muster, nachzuweisen (siehe Punkt 8).
3. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Ausführung der gesamten Leistungen genauestens zu informieren. Nach Abgabe des Angebotes werden keinerlei Ansprüche auf Preisänderungen (Preiserhöhungen) aufgrund ungenauer Kenntnis der geforderten Leistungen, der örtlichen Verhältnisse bzw. aus missverständlicher Auffassung der Beschreibung usw., berücksichtigt.
4. Hat der Bieter den Eindruck, dass einzelne Teile nicht ausreichend oder überhaupt nicht beschrieben sind, so hat er diese in einem - soweit Mehrkosten entstehen - Zusatz- bzw. Ergänzungsangebot mit Angebotsabgabe anzubieten und zu erläutern. Mehrkosten, die durch Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen, werden nicht vergütet.
5. Qualitätsstandards und Sicherheitsanforderungen
 - a) Dieser Ausschreibung und der Ausführung liegen sämtliche zutreffenden Normen zugrunde, insbesondere DIN 18252 und EN 1303 in jeweils aktuellem Stand.
 - b) Der Hersteller muss ein Qualitäts-Managementsystem gemäß DIN EN ISO 9001 unterhalten. Der Nachweis ist durch Vorlage eines entsprechenden Zertifikates einer akkreditierten Zertifizierungsorganisation zu erbringen.

- c) Besondere Positionen des Schließsystems müssen mit Profilzylindern auszustatten sein, die vom Verbands der Schadenversicherer (VdS) in der Klasse AZ für Schließanlagen zugelassen sind. Die Festlegung, für welche Zylinder diese besonderen Ausführungen vorzusehen sind, trifft der Bauherr. Sie müssen im Schließplan dokumentiert werden.
- d) Für die Profilzylinder müssen - soweit vom Nutzer gefordert - Prüfzeugnisse entsprechend DIN 18252 beigebracht werden.
- e) Schlüssel und Zylinder müssen der Gütenorm DIN 18252 und EN 1303 entsprechen. Die Schlüssel der Schließanlage müssen gegen unerlaubte Reproduktion gesichert sein.
- f) Zylinderschlüssel sind grundsätzlich nur in Neusilberlegierung (nach EN 12163) in erhöhter Materialstärke zugelassen. Der Schlüsselhals muss mindestens 14 mm lang sein, abgestimmt auf handelsübliche Schutzbeschläge. Die Schlüssel müssen über 60° Auflaufschrägen, zusammenwirkend mit verschiedenen, differenzierten Radien, geführt werden. Zur formschlüssigen Übertragung des Schlüssel-Drehmomentes muss der Zylinderkern über den gesamten Durchmesser mit einer Führungsnute ausgestattet sein. Der Nachweis der Lieferbarkeit der zuvor aufgeführten Qualitäts-Kriterien muss vor Auftragserteilung durch den Auftragnehmer erbracht werden. Entsprechende Muster müssen beigebracht werden.
- g) Die Hauptschlüssel und General-Hauptschlüssel-Anlage erfordert eine Differenzierung, welche eine General-Hauptschlüssel-Funktion sowie Haupt-, Gruppen- und Einzelschlüsselfunktionen zulässt. Für GHS-Schlüssel oder für Obergruppenschlüssel müssen zusätzliche Ja/Nein-Funktionsschlüssel (wahlweise Funktion) möglich sein.
- h) Innerhalb der Schließanlage müssen bei gleicher Einzelschließung variabel wählbare Zentralfunktionen der Einzelschlüssel möglich sein d.h. ob ein Einzelschlüssel einen Zentralzylinder in seiner Gruppe schließt oder nicht, kann durch Austausch nur des Schlüssels ohne Austausch des dazugehörigen Zylinders verändert werden.
- i) Das Anlagensystem muss den Einsatz von Profil-Doppelzylindern erlauben, die:
 - 1) je nach Anforderung wahlweise bei steckendem Schlüssel von der anderen Seite nicht schließbar sind, oder
 - 2) die von außen auch geschlossen werden können, wenn auf der Innenseite ein Schlüssel steckt (Not- und Gefahrenfunktion), oder

- 3) bei denen die einseitige Schließbarkeit mittels eines besonderen Gefahrenschlüssels aufgehoben wird (Gefahren-Schlüsselfunktion) sowie
- 4) mit einer Sonderfunktion (sog. Hausmeisterfunktion), bei der sich der Normalschlüssel nur soweit drehen (180°) lässt, dass ausschließlich die Schlossfalle über den Wechsel betätigt wird, nicht jedoch der Riegel.
Das Anlagensystem muss aus Sicherheitsgründen den Einsatz von Profil-Knaufzylindern ermöglichen, die:
 - 5) über eine Rutschkupplung verfügen. Diese Zylinder können auch dann mit dem Schlüssel geschlossen werden, wenn der Knauf von innen blockiert (festgehalten) wird.
- j) Es ist zu gewährleisten, dass:
 - 1) Hebelzylinder,
 - 2) Schalter-/Aufzugszylinder,
 - 3) Möbelzylinder,
 - 4) Zentralverschlusszylinder (für Büromöbel, Rollcontainer usw.),
 - 5) Hangschlösser und
 - 6) Motor- und Elektronikzylinder in die Schließanlage integriert werden können.
- k) Für sämtliche Profilzylinder muss optional eine Modular-Bauweise lieferbar sein, um ohne Probleme auch nachträgliche Veränderungen der Zylinderlängen zu ermöglichen. Aus Stabilitätsgründen sind für die Verbindung der Zylinderhälften nur Edelstahl-Verbindungsstege zugelassen.
- l) Es muss sichergestellt sein, dass die bei GHS- und HS-Anlagen verwendeten Profile nicht für Zentralschloss-Anlagen/ Einzelschließungen eingesetzt werden.
- m) Original-Schlüsselrohlinge dürfen garantiert nicht im Handel erhältlich sein.
- 6. Dokumentation
 - a) Die Funktionserrechnung und Schließplandokumentation hat EDV-gestützt zu erfolgen.
 - b) Alle anlagenspezifischen Daten des Kundenschließplanes müssen auf einer Daten-CD in Verbindung mit PC-lauffähigem Schließanlagen-Verwaltungs-Programm zur Verfügung gestellt werden können.
 - c) Die Beschriftung der Verpackung der Einzelzylinder mit Etiketten ist zwingend, sie muss absolut identisch mit den EDV-Daten des Schließplanes sein.

- d) Es ist zwingend erforderlich, dass die Kennzeichnung der Schlüssel, je nach Vorgabe des Nutzers alphanumerisch, zweizeilig, je Zeile bis zu 7 Stellen durchzuführen ist.
- e) Es muss gewährleistet sein, dass Nachbestellungen von Schlüsseln/Zylindern nur gegen Vorlage einer Sicherungskarte in Verbindung mit einem Legitimationssystem ausgeführt werden.
- f) Es ist nachzuweisen, dass es sich um eine werksgefertigte Schließanlage handelt, deren Nachlieferungen nach Vorlage der Sicherungskarte über jeden beliebigen Fachhandel Schlüsseldienst im Werk geordert werden können. Auch sämtliche Nachlieferungen müssen im Herstellerwerk gefertigt werden. Eigenbau-Systeme des Fachhandels und/oder werksseitig reservierte Händlerprofile dürfen nicht zur Ausführung kommen. Ein entsprechender Nachweis durch den Hersteller ist auf Verlangen vorzulegen. Kann ein solcher Nachweis nicht erbracht werden, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

7. Integrations- und Erweiterungsmöglichkeiten

Die Integration von elektronischen und elektromechanischen Schließsystemen muss - auch nachträglich - realisierbar sein.

Das elektronische Schließsystem, bestehend aus elektronischen Doppelknaufzylindern, den entsprechenden Varianten und Zutrittsterminals zur Wandmontage muss zwingend kompatibel zu LEGIC-Transponder-Systemen gestaltet sein. LEGIC Schließmedien wie z.B. Karten müssen direkt vom elektronischen Schließsystem als Schlüssel verwendet werden können, ohne dass eine Neucodierung, Reprogrammierung oder Segmentierung nötig ist.

Die Verwaltung von Schließdaten muss mithilfe eines PC-Programms (Software) möglich sein, wobei Berechtigungen und Funktionen zwingend in einfacher Art und Weise in einem Schließplan vergeben werden können.

Die Software muss so gestaltet sein, dass unterschiedliche Anwender mit unterschiedlichen Berechtigungen eine elektronische Schließanlage verwalten können, wobei eine Client-Server Anwendung möglich sein muss.

Die elektronischen Zylinder müssen über den elektronisch/mechanischen Schlüssel mit jeder mechanischen CES-Schließanlage kombinierbar sein.

Eine drahtgebundene Spannungsversorgung ist nicht zulässig, die Zylinder werden ausschließlich mit einer Batterie betrieben. Es ist zu gewährleisten, dass die Batterie für mindestens 30.000 Betätigungen ausgelegt ist und dass der Zylinder mit einem mehrstufigen, intelligenten Warnsystem ausgestattet ist.

Zusätzlich müssen die Zylinder über einen Zugang im Außenbereich verfügen, der eine Notbestromung bei entladener Batterie ermöglicht

Die Zylinder sind so gestaltet, dass die Zutrittscodes angriffsgeschützt im gesicherten Bereich im Innenknauf des Zylinders hinterlegt sind (Ausnahme Knaufhalbzylinder).

Das Aktivieren des Zylinders durch zusätzliche Handgriffe wie drücken, drehen, oder Betätigen eines Schalters ist nicht zulässig, das Schließmedium muss von der Leseeinrichtung eigenständig erkannt werden.

Zum verbesserten Schutz gegen Manipulationen durch magnetische Felder muss die Kupplung des Zylinders über einen Motor als Stellglied verfügen. Hubmagnete sind nicht zugelassen.

Der Doppelknaufzylinder muss VdS-zertifiziert sein. Gefordert wird die Klasse VdS-B für Time-Zylinder bzw. VdS-A für NoTime-Zylinder. Der entsprechende Nachweis ist dem Angebot beizufügen.

- a) Möbelschlösser und -zylinder
Möbelzylinder in den verschiedenen Ausführungen, wie z.B. im Leistungsverzeichnis aufgeführt, sind in das Türschlosssystem einzubeziehen.
- b) Schlüsseldepot
Innerhalb der Schließanlage muss ein mechanisches Schlüsseldepot mit "Zwei-Schlüssel-Zwangsschließung" lieferbar sein. Während der erste Schlüssel entnommen ist, bleibt der zweite Schlüssel gefangen - und umgekehrt. Ein unbefugter Schlüsselbezug ist ausgeschlossen. Dadurch ist sowohl eine sichere Schlüsselaufbewahrung als auch eine kontrollierte Schlüsselausgabe garantiert - und das ohne Einsatz von Personal (z.B. Verwalter eines Schlüsselbretts).
- c) Erweiterungsmöglichkeiten
Die Kombinationsstifte und Permutationswerte des Schließsystems müssen so errechnet werden, dass sich geplante weitere Bauabschnitte bzw. Gebäude problemlos integrieren lassen.
- d) Vorbehaltlich technischer Änderungen garantiert der Hersteller auf mechanische Zylinder eine Nachlieferfrist

von 20 Jahren ab Erstlieferung.

8. Nachweise und Gleichwertigkeit

Der Ausschreibung liegt ein Qualitätsstandard entsprechend des in den Vorbemerkungen und in jeder Position angegebenen Erzeugnisses zugrunde. Der Nachweis aller in diesen Vorbemerkungen sowie in den Einzelpositionen geforderten Ausstattungsmerkmale und Einsatzmöglichkeiten sowie der technischen und sonstigen Anforderungen ist unabhängig von LV-Texten und Leistungsbeschreibungen bei Angebotsabgabe zu erbringen.

Auch bei Abgabe von Alternativangeboten muss dieser Nachweis erbracht werden. Die Gleichwertigkeit ist vom Bieter bei Angebotsabgabe schriftlich nachzuweisen. Der geforderte Nachweis gilt nur dann als erbracht, wenn der Bieter eine schriftliche Gegenüberstellung der beiden Fabrikate vorlegt, die alle erforderlichen chemischen und physikalischen Erfordernisse enthält. Die endgültige Entscheidung der Gleichwertigkeit liegt beim Bauherrn.

Ist das angebotene System dem Leitfabrikat nicht gleichwertig bzw. nicht durch die geforderten Nachweise als gleichwertig dargestellt, wird das Angebot vom Wettbewerb ausgeschlossen.

Nachweise, die dem Angebot beizufügen sind:

- a) Gleichwertigkeitsnachweis durch Produktdatenblätter bzw. Herstellerbestätigungen sowie schriftliche Fabrikatsgegenüberstellung (bei alternativen Nebenangeboten)
- b) Bestätigung des Herstellers über die Erfüllung der unter Punkt 5 bis 7 geforderten Standards [insbesondere 5.e), 5.i), 5.j), 5.k), 5.l), 5.m), 6.e), 6.f), 7.a), 7.b), 7.c), 7.d)] sind jederzeit auf Verlangen vorzulegen.
- c) ISO-Zertifikation DIN EN ISO 9001 (Kopie des gültigen Zertifikats)
- d) Urkunde (in Kopie) des Deutschen Marken und Patentamtes über die Eintragung einer Marke oder eines Patentes, aus der ersichtlich ist, dass das angebotene System gesetzlich geschützt ist.
- e) Prüfzeugnisse und ggf. bauaufsichtliche Zulassungen für sämtliche Materialien (Klassifikation Feuerwiderstandsklasse)
- f) Pflegeanleitungen und Wartungsbeschreibungen

9. Leistungen nach Auftragserteilung

Die im Leistungsverzeichnis auszuweisenden Einheitspreise verstehen sich einschließlich:

- a) Besprechung und Erfassung der bauseitigen Schließfunktionswünsche einschließlich der hierzu erforderlichen fachtechnischen Beratung
- b) Herstellung eines übersichtlichen Detail-Schließplanes und dessen Übergabe in 2-facher Ausfertigung zur Prüfung und Genehmigung durch den Bauherren bzw. Architekten
- c) Ermittlung und Koordinierung des Gesamtbedarfes hinsichtlich Stückzahl, Zylinderausführung und Zylinderlänge abgestimmt auf die zur Verwendung vorgesehenen Beschläge, sowie Erstellung einer auf den Schließplan abgestimmten Stückliste als Grundlage für die Schlussrechnung.
- d) Lieferung frei Baustelle
- e) Die Montage der Zylinder hat in entsprechend vorgerichtete Schlösser und Beschläge zu erfolgen, die vom Vorlieferanten gangbar gemacht worden sind. Diese Vorschrift gilt sowohl für Raumabschluss als auch für Möbeltüren (Innenausbau).

10. Übergabe der Schließanlage

- a) Übergabe des endgültigen Schließplanes nach Auslieferung und Montage der Anlage in 2-facher Ausfertigung
- b) Die Übergabe übergeordneter Schlüssel des Schließsystems hat gegen Quittung an die Bauleitung bzw. den Bauherrn zu erfolgen. Die genaue Stückzahl und die Klassifizierung der übergeordneten Schlüssel muss zwingend in einer separaten Schlüsselübergabeliste übersichtlich und detailliert dokumentiert werden.
- c) Die übergeordneten Schlüssel müssen grundsätzlich in einer nicht zerstörungsfrei zu öffnenden Sicherheitsbox geliefert werden.

11. Bauzeitschließanlage

Die ausgebauten Zylinder der Bauzeitschließanlage, einschließlich der dazugehörigen Schlüssel, sind gegen Quittung der Bauleitung zu übergeben.

12. Bieterqualifikation

Vom Bieter wird ein Fähigkeitsnachweis verlangt, Schließanlagen dieser Art und Größe zu planen, zu liefern und zu montieren. Dieser ist dem Angebot beizufügen, z.B. in Form einer Referenzliste.

1. 1	WSM5			
	Muster Leistungsverzeichnis			
	=====			
	L e i s t u n g s v e r z e i c h n i s			
	Systembeschreibung			
	Profilserie WSM5 mit Markenschutz			
	Entsprechend DIN 18252 KL.80, EN 1303 Verschluss- sicherheit Klasse 6 / Angriffswiderstand Klasse 0; mit optionalem Bohr- und Ziehschutz ist die Klasse 2 erreicht, der VdS-Richtlinie 2386 für Schließanlagen.			
	- Je Zylinderseite bis zu 19 Sperr- elemente, bestehend aus 5 gefederten Sperrstiften, abgestuft und vertikal wirkend, und bis zu 12 Kombinations- stiften, abgestuft und auf 2 um 90° versetzte Sperrbalken radial wirkend.			
	- Mindestens ein Gehäusestift und mindestens ein Kernstift pro Zylinderseite ist aus gehärtetem vernickeltem Stahl (als zusätzliche Anbohrersicherung).			
	- Abtastsicherung durch besonders ausgebildete Gehäusestifte als wirksamer Schutz gegen Sperrwerkzeuge.			
	- Über den Zylinderkern verläuft eine Führungsnute zur formschlüssigen Übertragung des Schlüssel-Drehmomentes			
	- Stabiler Neusilberschlüssel nach DIN mit 60° Auflaufschrägen, zusammen- wirkend mit verschiedenen, differenzierten Radien.			
	- Wendeschlüsselsystem mit Markenschutz und horizontaler Schlüsselführung.			
	- Herstellerprofil zum Einsatz in HS- und GHS-Anlagen.			
1. 1. 10	0 St.€€	
	Profil-Doppelzylinder (D) Nr. 810 WSM5			
	Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm			
	Messing matt vernickelt			
	1 Neusilberschlüssel			
1. 1. 20	0 St.€€	
	Profil-Doppelzylinder mit Freilauffunktion 8710 F WSM5			
	Zylinder beidseitig schließbar,			

mit Freilauf für getriebegeussteuerte
 Mehrpunktverriegelungen mit
 Anti-Panikfunktion: 8710 F
 Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm
 Messing matt vernickelt
 1 Neusilberschlüssel

1. 1. 30	0	St.€€
Profil-Doppelzylinder mit Gefahrenfunktion 8710 WSM5 Zylinder beidseitig schließbar, bei von innen steckendem Schlüssel auch von außen schließbar mit Gebrauchsschlüssel Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm Messing matt vernickelt 1 Neusilberschlüssel				
1. 1. 40	0	St.€€
Profil-Doppelzylinder (D) Nr. 802/5 WSM5 eine Seite Schließfunktion, andere Seite blind, Messing matt vernickelt, Grundlängen: 27,5 / 27,5 mm symmetrisch 1 Neusilberschlüssel				
1. 1. 50	0	St.€€
Profil-Knaufzylinder (K) Nr. 815 WSM5 eine Seite Schließfunktion, andere Seite LM-Knauf, Form H, F1 oder F2, Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm symmetrisch Messing matt vernickelt 1 Neusilberschlüssel				
1. 1. 60	0	St.€€
Mehrpreis für Knauf - Form H Material Edelstahl Rostfrei				
1. 1. 70	0	St.€€
Profil-Halbzylinder (H) Nr. 851 1/2 WSM5 Schließhebel 12-fach umstellbar Grundlänge: 27,5 mm (Gesamtlänge 37,5 mm) Messing matt vernickelt 1 Neusilberschlüssel				
1. 1. 80	0	St.€€
Profil-Halbzylinder (H) Nr. 851 1/2 /51 WSM5 Schließhebel 12-fach umstellbar 2 rückseitige Gewindebohrungen M 4X7 mm Grundlängen: 27,5 mm (Gesamt: 37,5 mm)				

Messing matt vernickelt
1 Neusilberschlüssel

1. 1. 90	0	St.€€
			Ausführung modular Der Zylinder ist modular aufgebaut und kann nachträglich verlängert bzw. verkürzt werden.	
1. 1. 100	0	St.€€
			Bohrschutz Klasse 3 "BS 3" Je Zylinderseite 2 zusätzliche Nadelstifte aus gehärtetem Stahl	
1. 1. 110	0	St.€€
			Bohr- und Ziehschutz "BZ 1" Je Zylinderseite 2 Anbohrplatten, 6 Hartmetallstifte und eine Bohrschutzplatte	
1. 1. 120	0	St.€€
			Verlängerungen je angefangene 10 mm bis zu einer Gesamtlänge von 111 mm, für Doppel- und Halbzylinder mit Schließfunktion	
1. 1. 130	0	St.€€
			Verlängerungen je angefangene 10 mm über eine Gesamtlänge von 111 mm hinausgehend bis zu einer Gesamtlänge von 151 mm, für Profil-Doppelzylinder und Halb- zylinder mit Schließfunktion	
1. 1. 140	0	St.€€
			Hebelzylinder Nr. 5558/30 WSM5 Länge hinter Kopf bis Vorderkante Hebel gemessen: 30 mm, Hebel 92685, Messing poliert vernickelt, 1 Neusilberschlüssel	
1. 1. 150	0	St.€€
			Zylinder-Vorhangschloss Nr. 215 N WSM5 Gehäusebreite 58 mm, Höhe 50 mm, mit Schließzwang, Bügel Edelstahl lichte Bügelhöhe: Standard 35 mm, 1 Neusilberschlüssel	
1. 1. 160	0	St.€€

			Drehstangenschloss Nr. 3003 40 mm Dorn, für nachträgliche Oliven- und Zylindermontage Nr. 328, einschließlich Zubehör, ohne Stangen		
1. 1. 170	0	St.€€	
			Zylinder-Olive Nr. 6037 WSM5 35 mm Durchmesser, Riegel starr Z 410, velours verchromt, 1 Neusilberschlüssel		
1. 1. 180	0	St.€€	
			Drehstangenschloss Nr. 4134 WSM5 30 mm Dorn, mit Zylinder M 45/36, 28 mm Durchmesser, Zylinderlänge 26 mm, für Türstärke bis 19 mm, Messing matt vernickelt, einschließlich Zubehör (ohne Stangen), 1 Neusilberschlüssel		
1. 1. 190	0	St.€€	
			Profil-Einsatz Nr. 802 beide Seiten blind, Messing matt vernickelt, Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm, bis 63 mm Gesamtlänge		
1. 1. 200	0	St.€€	
			Profil-Einsatz Nr. 802/4 eine Seite Innensechskant und optische Verschlußanzeige, andere Seite Knauf Form H, F1 oder F2, Messing matt vernickelt, Grundlänge: 27,5 / 27,5 mm, bis 63 mm Gesamtlänge		
1. 1. 210	0	St.€€	
			General-Hauptschlüssel Bei Lieferung mit der Schließanlage		
1. 1. 220	0	St.€€	
			Haupt-Gruppenschlüssel/Gruppenschlüssel Bei Lieferung mit der Schließanlage		
1. 1. 230	0	St.€€	
			Einzel-Mehrschlüssel Bei Lieferung mit der Schließanlage		
1. 1. 240	0	St.€€	
			Sondernummerierung nach Kundenwunsch, in Schließanlagen		

pro Zylinder (3 Schlüssel)

1. 1. 250	0	St.€€
Schließanlagen-Verwaltungsprogramm CES-portier@vision Schließanlagen-Management-Software CES-portier@vision für Windows 98/2000/ NT/XP/VISTA, Client-Server-Architektur, Windows & Linux bestehend aus: Daten-CD (bei Lieferung mit der Schließanlage) beschrieben mit allen anlagenspezifischen Daten des Kunden- schließplanes, Programm-CD, Handbuch und Lizenzcode, (mehranlagenfähig, netzwerkfähig), die u.a. folgende Möglichkeiten beinhaltet: - Anlagen-, Zylinder- und Schlüssel- verwaltung - detaillierte Benutzerrechte und Kompetenzen - integriertes Bestellwesen - permanente Bestandskontrolle - Depotverwaltung - Paßwortschutz - Mehrsprachigkeit - Import von Personaldaten - Export im CSV-Format (z.B. Excel) - u.v.m. mit dem Ziel, alle anlagenspezifischen Informationen über entsprechende Bildschirmmasken abzufragen oder über spezielle Druckroutinen bei automatischem Formulardruck (auch für die Auftragsabwicklung) zu dokumentieren				
1. 1. 260	0	St.€€
Daten-CD Daten-CD mit allen Schließplandaten				
1. 1. 270	0	St.€€
Schlüsseletiketten Etiketten beschriftet mit Schließung und Raumbezeichnung				
1. 1. 280	0	St.€€
Schlüsselringe Schlüsselringe vernickelt Durchmesser 20 mm				
1. 1. 290	0	St.€€

Produktwartung
 Produktwartung nach Herstellerangaben
 einmal jährlich vor Ort sämtlicher
 Zylinder mit dem vom Hersteller
 zugelassenen Pflegemittel behandeln.
 Aufwand: 1 Tag je Wartung, inkl.
 einmaliger An-und Abfahrt

1. 1. 300 0 St. € €

CES Pflegemittel 50ml
 nicht verharzendes Pflegemittel für
 Zylinder, alterungsbeständig mit
 schmierwirksamen und korrosions-
 schützenden Eigenschaften

1. 1. 310 0 St. € €

Serviceleistung
 wie z.B. Ursachenforschung bei
 Bedienungsproblemen, Austausch
 von Zylindern auf Nutzerwunsch.
 Aufwand: 1 Stunde Arbeitszeit
 inkl. Fahrtzeit, inkl. einmaliger
 An-und Abfahrt

1. 1. 320 0 St. € €

Facharbeiter
 Facharbeiterstundenlohn

1. 1. 330 0 St. € €

Helfer
 Helferstundenlohn

Summe 1. 1 -----

WSM5 €
 =====

ZUSAMMENSTELLUNG

1

=====

1. 1

WSM5

Summe

.....€

Summe ohne Mehrwertsteuer

.....€

=====

zuzüglich Mehrwertsteuer aus

EUR in Höhe von 19%

.....€

=====

Summe einschl. Mehrwertsteuer

.....€

=====

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift